

Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen aus dem Landratsamt und von Zweckverbänden

30. Jahrgang | Nr. 5
26. Mai 2023

31. Saale-Orla-Schau – ein starker Besuchermagnet

120 Aussteller auf 5000 Quadratmetern in Pößneck – Themenschwerpunkt Haus, Garten, Auto lockt tausende Besucher an

Die 31. Saale-Orla-Schau, die größte Regionalmesse in Ostthüringen, erwies sich als sehr starker Besuchermagnet am zweiten Mai-Wochenende. Auf dem 5.000 Quadratmeter großen Messegelände am Viehmarkt in Pößneck stellten erneut 120 Aussteller ihre neuen Angebote vor. „Haus, Garten, Auto – das sind die Themen, die gerade in der ländlichen Region von Bedeutung sind“, lobte Landrat Thomas Fügmann und dankte allen, die am Gelingen der Messe im Saale-Orla-Kreis beteiligt waren. „Mein Dank gilt allen Ausstellerinnen und Ausstellern, allen Firmen, die sich mit großem Einsatz auf der Messe präsentierten, allen Akteuren, die am Rahmenprogramm beteiligt waren, allen Partnern der Saale-Orla-Schau und ganz besonders der RAM Regio Ausstellung GmbH für die professionelle Arbeit“, so Thomas Fügmann.

Sehr herzlich begrüßte der Landrat die Vertreter der Partnerkreise Neuburg-Schrobenhausen und Rheingau-Taunus, darunter die Rheingauer Weinkönigin Katja Föhr. Pößnecks Bürgermeister Michael Modde hob hervor, dass die Saale-Orla-Schau bereits seit dem Jahr 2004 in Pößneck stattfindet und stellte fest, dass der Termin der Regionalmesse auch in unruhigen Zeiten fest im Kalender der Beteiligten stehe. „Tradition und Innovation stehen sich auf der Saale-Orla-Schau gegenüber“, so Modde. „Aufgrund des Chaos‘ in Berlin steht das Thema Energiegewinnung



Am Stand der Stadt Schleiz wurde zur Saale-Orla-Schau das Jubiläum 100 Jahre Schleizer Dreieck beworben. Beim Messerundgang sprachen (v.l.n.r.) Mario Sachs, Projektleiter des Saale-Orla-Schau bei der RAM Regio Ausstellung GmbH und Landrat Thomas Fügmann mit der Thüringer Meerjungfrau Jessica Schellhorn sowie Mirko Ellrich und Almut Lukas von der Stadtverwaltung Schleiz.

diesmal besonders im Fokus“, erklärte das Stadtoberhaupt. Robert Ninnemann, Geschäftsführer der RAM Regio, und Mario Sachs, Projektleiter der Saale-Orla-Schau äußerten sich dankbar für die Unterstützung der Veranstaltung am Messeort in Pößneck in „nicht selbstverständlicher Weise“. Ein Messebummel lohnte sich absolut – zum einen wegen der interessanten, attraktiven

Stände und Kauf-Angebote, zum anderen wegen des unterhaltsamen und sportlichen Rahmenprogrammes.

Der Termin für die 32. Saale-Orla-Schau steht bereits fest: Sie findet statt vom 24. bis 26. Mai 2024.

Text und Foto:
Pressestelle Landratsamt

In diesem Amtsblatt: Das Kursprogramm Ihrer Volkshochschule Saale-Orla-Kreis

Inhalt

Nichtamtlicher Teil

Grundsteinlegung für Museumsneubau in Mödlareuth	S. 2
Komplett erneuerte Schulsportanlage in Ranis eingeweiht	S. 3
Landrat auf Unternehmenstour im Saale-Orla-Kreis.....	S. 4
Engagementfonds unterstützt ehrenamtliche Projekte	S. 5
Tag der offenen Tür und „Zukunftsmusik“ bei der Musikschule.....	S. 10
Tag der Landwirtschaft in Miesitz.....	S. 11

Amtlicher Teil

Beschlüsse des Zweckverbandes ÖPNV Saale-Orla	S. 11
Beschlüsse des Zweckverbandes Tourismus und Infrastruktur.....	S. 11

Ausschreibungen & Stellenangebote

Öffentliche Ausschreibungen und aktuelle Stellenangebote des Landratsamtes finden Sie unter www.saale-orkreis.de im Bereich Aktuelles / Ausschreibungen bzw. Aktuelles / Stellenangebote.

Kontakt zum Landratsamt

Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Oschitzer Straße 4, 07907 Schleiz
Telefon: 03663 488 0, E-Mail: poststelle@irasok.thueringen.de

Erscheinung des Amtsblattes

Das nächste Amtsblatt erscheint am 30. Juni 2023.
Redaktionsschluss der Ausgabe ist am 21. Juni 2023, 9 Uhr.
Zusendungen per E-Mail an: poststelle@irasok.thueringen.de.



Neues aus dem Landratsamt

Hinweis auf aktuelle Stellenausschreibungen des Landratsamtes Saale-Orla-Kreis

Das Landratsamt des Saale-Orla-Kreises beabsichtigt folgende Stellen unbefristet zu besetzen:

- **Hausmeister (m/w/d) am Verwaltungsgebäude in Schleiz (36 Stunden pro Woche / ab 01.12.2023)**
- **Sachbearbeiter (m/w/d) Technische Gewässeraufsicht im Fachdienst Umwelt (Vollzeit / zum nächstmöglichen Zeitpunkt)**
- **Hauptamtliche Lehrkraft (m/w/d) für das Fach Gitarre an der Musikschule Saale-Orla, Standort Pößneck (Vollzeit / ab 01.08.2023)**

- **Sozialarbeiter bzw. Sozialpädagoge (m/w/d) im Fachdienst Ausländerwesen / Integration (Vollzeit / zum nächstmöglichen Zeitpunkt)**

Detaillierte Informationen zu den Stellenausschreibungen finden Sie unter www.saale-orkreis.de im Bereich Aktuelles / Stellenangebote / Stellenangebote im Landratsamt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen werden erbeten an:

**Landratsamt Saale-Orla-Kreis
Fachdienst Personal
Oschitzer Straße 4
07907 Schleiz**

Über per E-Mail an: bewerbung@lrasok.thueringen.de.

Stellenausschreibung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Obere Saale“

Der Zweckverband Wasser/Abwasser „Obere Saale“ Schleiz sucht zum 01.08.2023 bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Fachkraft für Wasserversorgungstechnik im Trinkwasserbereich (m/w/d)

Weitere Informationen zu den Stellenausschreibungen finden Sie unter www.zwa-oberesaaale.de.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen werden erbeten bis **30.06.2023** an:

**Zweckverband Wasser/Abwasser „Obere Saale“
An der Sommerbank 6, 07907 Schleiz**

Grundsteinlegung für den Museumsneubau des Deutsch-Deutschen Museums in Mödlareuth

Das Deutsch-Deutsche Museum in Mödlareuth stellt sich für die Zukunft auf. Nachdem bereits im vergangenen Jahr das Außengelände des Museums neu gestaltet wurde, begann Anfang Mai der zweite Bauabschnitt des Erweiterungsneubaus, der mit einem kleinen Festakt zur symbolischen Grundsteinlegung eingeläutet wurde. Hierzu begrüßten die beiden Zweckverbandsvorsitzenden und Landräte, Dr. Oliver Bär (Landkreis Hof) und Thomas Fügmann (Saale-Orla-Kreis), zahlreiche Einwohner, Projektbeteiligte und Vertreter der Fördermittelgeber, darunter die Bundesbeauftragte für Kultur und Medien Claudia Roth, den thüringischen Ministerpräsidenten Bodo Ramelow und die bayerische Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales Malenie Huml.

Damit das einzigartige Museum im einst durch Mauer und Stacheldraht geteilten Dorf seinem essenziellen Bildungsauftrag auch künftig gerecht werden kann, entsteht für eine Summe von 22 Millionen Euro ein Museumsneubau mit modernsten Bedingungen und 1350 Quadratmetern Nutzfläche, wovon allein 500 Quadratmeter für die neue Dauerausstellung reserviert sind. Hinzu kommen weitere Räume, die dem Museum neue Möglichkeiten für Besucherbetreuung, Wechselausstellungen und die Präsentation seines umfangreichen Archivmaterials eröffnen.



Dass der Erweiterungsneubau nötig ist, zeigt nicht zuletzt der enorme Besucherandrang. War das Deutsch-Deutsche Museum ursprünglich für ca. 20.000 Gäste pro Jahr ausgelegt, zählt es inzwischen jährlich 70.000 bis 90.000 Besucher aus der ganzen Welt – mit der erneuerten Außenanlage und dem Neubau könnte die Zahl weiter steigen.

„Ich bin froh, dass wir gemeinsam mit unseren fränkischen Nachbarn dieses Museum etab-

liert haben, um auch für jüngere und noch folgende Generationen sicht- und erlebbar zu machen, was die deutsche Teilung bedeutete. Das ist nicht selbstverständlich, denn im Zuge der Wiedervereinigung gab es Stimmen, die – angesichts des verursachten Leids durchaus nachvollziehbar – alles so schnell wie möglich wegreißen wollten, was für diese unmenschliche Grenze stand“, erklärt der Landrat des Saale-Orla-Kreises, Thomas Fügmann, und

ergänzt: „Es ist gut, dass diese Grenze Geschichte ist und Thüringen und Bayern stattdessen ein grünes Band verbindet. Aber es ist auch gut, dass ein kleiner Teil der Grenzanlagen in Mödlareuth erhalten geblieben ist, um die Absurdität des Mauerbaus und all seine furchtbaren Folgen nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.“ Geplant ist die Fertigstellung des Museumsneubaus für 2025.

*Text und Foto:
Pressestelle Landratsamt*

Komplett erneuerte Schulsportanlage in Ranis eingeweiht

Schade, dass das Wetter nicht mitspielte. Denn als Ende April die komplett erneuerte Schulsportanlage in Ranis feierlich eingeweiht wurde, konnte der erste symbolische Staffellauf der Schülerinnen und Schüler nicht wie geplant auf „dem Sportplatz mit dem besten Ausblick im Saale-Orla-Kreis“ – wie es Grundschulleiterin Christina Groß formulierte – stattfinden. Stattdessen musste bei Dauerregen die Schlecht-Wetter-Variante erhalten, so dass der Staffellauf nicht vor der herrlichen Kulisse von Burg Ranis, sondern in der Schulturnhalle stattfinden musste.

Sei es drum: Auch so waren alle Beteiligten von der Kreisverwaltung über das Planungsbüro bis hin zu Lehrkräften und Schülerschaft froh, dass in der Burgstadt nun auch wieder für den Sportunterricht im Freien ideale und zeitgemäße Bedingungen vorliegen.

Und so ließ es sich der verantwortliche Fachbereichsleiter im Landratsamt, Dr. Jens Heynisch, nicht nehmen, die Anwesenden zur Einweihung der „neuen“ Sportanlage zu begrüßen. „Ich habe bewusst nicht von ‚sanierter‘ oder ‚instandgesetzt‘ gesprochen,



Den Schulleiterinnen Christina Groß (vorne links) und Janine Scheller war es – im Beisein von Landrat Thomas Fügmann, Sportlehrerin Gabriele Baderschneider (vorn Mitte) und weiteren Beteiligten – vorbehalten, das rote Band am neuen Zugang zum Sportplatz zu durchschneiden.

denn das würde der Qualität dieses Projekts nicht gerecht“, so Dr. Jens Heynisch.

Tatsächlich wurde der bestehenden Sportstätte nicht einfach nur ein moderner Anstrich verliehen. Im Zuge der Arbeiten erhielt sie eine neue Anordnung, die den Anforderungen an den heutigen Schulsport besser gerecht wird. Neben neuen Weitsprung- und Kugelstoßanlagen wurde die

vorhandene 100-Meter-Laufbahn erneuert und die Rasenfläche saniert und zu einer multifunktional nutzbaren Kleinfeldsportanlage ausgebaut. Darüber hinaus wurde eine direkte Zuwegung vom Schulgelände zum Sportplatz errichtet, was den Weg nicht nur kürzer, sondern auch deutlich sicherer macht.

Baulich fertiggestellt wurde die Sportanlage bereits Ende ver-

gangenen Jahres. Da der neue Rasen jedoch erst noch die nötige Widerstandsfähigkeit aufbauen musste, um den Strapazen des Schulsports standzuhalten, erfolgte die Einweihung erst jetzt – ein knappes Jahr nach dem symbolischen ersten Spatenstich am 9. Mai 2022. Die ersten Schritte, um in ein Förderprogramm des Bundes aufgenommen zu werden, unternahm der Saale-Orla-Kreis als zuständiger Schulträger bereits im Sommer 2018.

Zur Realisierung des Projekts wurden insgesamt knapp 457.000 Euro investiert, was nahezu exakt der vorab kalkulierten Summe entspricht – in Zeiten explodierender Baukosten alles andere als eine Selbstverständlichkeit. 45 Prozent der Investitionssumme, gut 205.000 Euro, wurden über das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ gefördert. Die andere, etwas größere Hälfte, wurde durch Eigenmittel des Landkreises als Träger der Grund- und der Regelschule Ranis finanziert.

*Text und Foto:
Pressestelle Landratsamt*

Über das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“

Das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ (SJK) unterstützt Städte und Gemeinden deutschlandweit beim Erhalt ihrer sozialen Infrastruktur. Es wurde erstmals im Jahr 2015 aufgelegt. Bis 2021 hat der Bund insgesamt 1,54 Mrd. Euro zur Verfügung gestellt. Rund 900 Projekte wurden für eine Förderung ausgewählt, gut 750 Projekte davon betreffen Sportstätten. Im Fokus stehen das soziale Miteinander und der Klimaschutz. Gefördert werden investive Maßnahmen – Sanierungen und in Ausnahmefällen auch Ersatzneubauten – mit besonderer regionaler und überregionaler Bedeutung sowie sehr hoher Qualität im Hinblick auf ihre energetischen Wirkungen und Anpassungsleistungen an den Klimawandel. Die Projekte sind außerdem von beachtlicher Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale Integration in der Kommune.

Seit 2022 wird das Programm aus dem Klima- und Transformationsfonds finanziert und mit einem deutlicheren Fokus auf die energetische Sanierung der zu fördernden Einrichtungen fortgeführt.

Über das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB)

Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) wurde mit Organisationserlass des Bundeskanzlers vom 8. Dezember 2021 errichtet. Dazu wurden die Zuständigkeiten für Bauwesen, Bauwirtschaft und Bundesbauten, für Stadtentwicklung, Stadtentwicklungsprogramme und Wohnen sowie für Raumordnung, Regionalpolitik und Landesplanung aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern und für Heimat übertragen. Das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ (SJK) fällt seit der Neugründung des BMWSB in dessen Zuständigkeit.

30 Jahre Denkmaltag – Denkmaltag am 10. September 2023 steht unter dem Motto „Talent Monument“

Jedes Jahr am zweiten Sonntag im September öffnen Denkmalbesitzer, Vereine und Bürgerinitiativen historische Bauten und Stätten für Architektur- und Geschichtsliebhaber. „Geschichte zum Anfassen“ – das bietet der Tag des offenen Denkmals in einmaliger Weise. Als Denkmalbesitzer können Sie Teil der größten Kulturveranstaltung Deutschlands werden: Öffnen Sie Ihr Denkmal am Tag des offenen Denkmals!

In diesem Jahr feiert der Denkmaltag sein 30-jähriges Jubiläum. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz stellt mit dem diesjährigen Jubiläumsmotto „Talent Monument“ die einzigartigen Eigenschaften und Qualitä-

ten aller Denkmale ins Rampenlicht.

So heißt es dazu im Magazin für Veranstaltende: „Die zentrale Frage ‚Was macht ein Denkmal zu einem Denkmal?‘ führt uns zur Bedeutung jedes einzelnen historischen Schatzes und seinem Wert – eben seinem Talent. Doch um diese ‚Talente‘ zu würdigen, bedarf es neben Expertinnen und Experten im Denkmalschutz auch einer allgemeinen gesellschaftlichen Akzeptanz und Begeisterung für Kultur. Mit dem Tag des offenen Denkmals erhalten Denkmale eine Bühne.“

Dabei ist die Ausgestaltung des Tages ganz Ihnen überlassen: Sie können Ihre Besucher zu festen Zeiten durch das Objekt führen, Präsentationen von Denkmal-

fachleuten und Handwerkern organisieren oder den Tag gar mit einem Fest für Ihr Denkmal feiern. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz kann Ihnen bei der Planung und Umsetzung der Veranstaltung behilflich sein. Die Hotline ist von Montag bis Donnerstag von 10 bis 13 Uhr unter 0228 / 9091-442 geschaltet. Die Untere Denkmalschutzbehörde möchte deshalb Denkmal-eigentümer in den Städten und Gemeinden unseres Landkreises dazu aufrufen sich wieder am Denkmaltag zu beteiligen und gemeinsam mit Besuchern am 10. September 2023 das Talent Monument zu entdecken. Unter www.tag-des-offenen-denkmals.de finden Sie alle Informationen zur Gestaltung des Tages. Die

Anmeldung Ihres Denkmals und Ihrer Veranstaltung vor Ort und auch digital sowie die Bestellung kostenfreien Werbematerials ist bis Ende Juni 2023 möglich, um in das öffentliche bundesweite Programm aufgenommen zu werden. Sollte Ihre Veranstaltung bis Ende Juni noch nicht 100 Prozent feststehen, haben Sie später auch noch die Möglichkeit, Ihre Anmeldung anzupassen und zu aktualisieren.

Sie können sich auch gern in Vorbereitung des Denkmaltages an Frau Berner bei der Unteren Denkmalschutzbehörde im Landratsamt wenden – Tel. 03663 – 488 820 oder über denkmalschutz@irasok.thueringen.de.

Text: Untere Denkmalschutzbehörde

Landrat Thomas Fügmann auf Unternehmenstour im Saale-Orla-Kreis

Wie ticken die Wirtschaft und die Gesundheitsbranche im Saale-Orla-Kreis? Welchen Herausforderungen, Nöten und auch Chancen begegnen die Unternehmen und Einrichtungen in ihrer täglichen Arbeit? Um dafür ein gutes Gespür zu bekommen, verschafft sich Landrat Thomas Fügmann gemeinsam mit seinen Beigeordneten und den jeweiligen Bürgermeistern regelmäßige Eindrücke aus erster Hand.

Der Saale-Orla-Kreis ist in besonderem Maße durch den Mittelstand geprägt, der in der Region eine erstaunliche Vielfalt aufweist. Ein Beispiel hierfür ist die **Bauschlosserei Herholz** in Saalburg-Ebersdorf, die der Landrat erstmals besuchte. Das Unternehmen mit derzeit 17 Beschäftigten ist auf typische Bauschlosserarbeiten, insbesondere die Konstruktion von Geländern und Treppen, spezialisiert und mit ihrem Knowhow nicht zuletzt im Großraum München gefragt. Dabei gelang es Geschäftsführer Kirst Herholz und dessen Frau und Prokuristin Gabriele Jahn-Herholz die Firma trotz Corona, Ukraine-Krieg und Energiepreiskrise durch sicheres Fahrwasser zu geleiten.



Natürlich geht es bei solchen Terminen auch immer darum, was die Verwaltung vor Ort für die Unternehmen tun kann. Als Problemfeld wurde die Infrastruktur, ganz besonders der Zustand der Landesstraße L1099 zwischen Kreisverkehr und Eliasbrunn, ausgemacht. „Die Planung für die Ertüchtigung der für das Oberland wichtigen Straße inklusive Errichtung eines neuen Kreisverkehrs an der bisherigen Kreuzung Richtung Oberlemnitz bzw. Friesau ist schon weit fortgeschritten, aber leider hat der Freistaat Thüringen die Straßenbaumaßnahme nicht im diesjährigen Haushalt eingeplant. Wir müssen also dranbleiben. Anschließend kann der Saale-Orla-Kreis seine Hausaufgaben bei der am geplanten Kreisverkehr anliegenden Kreisstraße erledigen“, so Thomas Fügmann.

Auf einem ganz anderen Gebiet ist unterdessen das Team des **MED.PUNKT Rennsteig** in Rosenthal am Rennsteig tätig. In der 2012 eröffneten multifunktionalen medizinischen Einrichtung praktizieren aktuell drei Ärzte und zwei Zahnärzte mit insgesamt 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dr. med. Claus Naumann und Ehefrau Dr. med. Carola Naumann sowie Tochter Carla C. Naumann bieten als Hausärzte ein umfangreiches diagnostisches und therapeutisches Spektrum; sowohl in der Allgemeinmedizin als auch im Bereich der Inneren Medizin sowie der Gynäkologie. Die Notfallbehandlung ist ebenfalls sichergestellt; ein Helikopter-Landplatz in unmittelbarer Nähe kann die Rettungswege optimal verkürzen.



Im Gespräch mit Landrat Thomas Fügmann spielten – nach einer beeindruckenden Führung durch die modernen Praxisräume – die ärztliche Ver-

sorgung im Saale-Orla-Kreis, insbesondere die Facharzt-Dichte im südlichen Teil des Kreises, die Budgetierung für niedergelassene Ärzte sowie aktuelle Abrechnungsmodalitäten im Gesundheitswesen eine Rolle.

Am anderen Ende des Landkreises besuchte der Landrat mit **Küchen Rose** ein Unternehmen, das sich über die Jahre einen guten Namen erarbeitet hat und auch vielen Menschen im Süden des Saale-Orla-Kreises ein Begriff ist. Das Angebot reicht dabei längst über das eigentliche Kerngeschäft hinaus. Stattdessen versteht man sich als Informationszentrum für Bauherren, das sein Knowhow bereits in der Planungsphase von Neubauten oder Renovierungen einbringt, seine Leistungen auch abseits der Küche anbietet oder auf Anfrage Baufirmen vermittelt.



Und dass diese breite Angebotspalette gerne angenommen wird, bestätigten Ines und Matthias Rose umgehend: Seit der Eröffnung des neuen Küchenstudios in Oppurg im September 2022 gibt es eine hohe Resonanz der Kunden und eine sehr gute Auftragslage. Und umgekehrt können sich potenzielle Kunden über eine inzwischen wieder entspannte Liefersituation freuen: Von der Bestellung bis zum Aufbau einer Küche vergehen in der Regel nicht mehr als vier bis sechs Wochen.

Mit Freude durfte der Landrat zur Kenntnis nehmen, dass die Auftragslage auch einige Kilometer weiter östlich, bei der Firma **Blumenröther Großhandel OHG** in Triptis, gut ist. Das ist nicht selbstverständlich, beliefert das 28 Mitarbeiter zählende Unternehmen als Lebensmittelgroßhändler doch vor allem die Gastronomie und musste entsprechend während der Lockdowns der Corona-Pandemie große Umsatzeinbußen verkraften. Genauso schnell wie das Geschäft einbrach, erholte es sich aber auch wieder, was sich nicht zuletzt dadurch stemmen ließ, dass die Belegschaft dank Kurzarbeit gehalten werden konnte. Die nächste große Herausforderung zeichnet sich aber schon ab, denn im Kühlbereich – existenziell für einen Lebensmittelgroßhändler – stehen ähnliche Umbrüche an wie beim Thema Heizen.



Insgesamt versorgt die Firma Blumenröther, die sich ausgehend vom Stammsitz in Stockheim (Landkreis Kronach) 1992 nach Triptis erweiterte, von ihrem thüringischen Standort aus weit über 1000 Kunden mit ca. 1500 Produkten von Thüringer Klößen über Eiscreme und Torten bis hin zu exotischen Dingen wie Krokodil-Schwanzfilet.

Der Abschluss seiner Unternehmensbesuche führte Thomas Fügmann mit **Orla-Vital** in Neustadt zu einer Einrichtung, deren Branche in den letzten Jahren ganz besonders im Fokus stand: die Pflege.



Dass hier die Herausforderungen insbesondere im Bereich Personal groß sind, bestätigte Geschäftsführer Donald Käppel vor Ort.

Aber: Für den Moment und wohl auch die kommenden Jahre sieht es bei der Orla-Vital GmbH, die ein betreutes Wohnen und einen ambulanten Pflegedienst betreibt, mit einem motivierten Team und mehreren Auszubildenden gut aus.

Im Gespräch mit dem Geschäftsführer und den drei Pflegedienstleiterinnen wurde deutlich, dass die Motivation zu dieser Arbeit, die für viele eine Berufung ist, und in der Regel auch die Bezahlung stimmen. Was aber immer wieder dazu führt, dass Beschäftigte der Pflege das Handtuch werfen, ist es, wenn die Arbeit einfach zu viel wird, weswegen auch dem Dienstplan eine entscheidende Rolle zukommt.

„Meine Anerkennung und den höchsten Respekt vor dem, was die Betriebe und Einrichtungen in unserem Landkreis trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen leisten. Um in diesem Umfeld zu bestehen, braucht es nicht nur gut ausgebildetes Personal und das nötige Knowhow, sondern auch kreative Ideen. Ich beende meine Unternehmenstour mit den besten Eindrücken und drücke die Daumen, dass auch künftig alle Herausforderungen gemeistert werden können“, so Landrat Thomas Fügmann.

Text und Fotos: Pressestelle Landratsamt

Mitteilung des Jugendparlaments Saale-Orla: Im Dialog

Im vergangenen Monat konnte das Jugendparlament des Saale-Orla-Kreises gleich zwei bedeutende Gespräche führen, die die Jugendlichen strategisch und moralisch weiterbrachten.

Das erste Highlight wartete am 12. April in Mödlareuth. Dort besuchte der Bundespräsident a.D. Joachim Gauck das Grenzmuseum und kam in Austausch mit Anwohnern und Jugendlichen. Die JuPa-Mitglieder fragten ihn unter anderem danach, wie man auch als kleines Licht große Projekte angehen könne. Gaucks Antwort: „Indem wir ‚Ja‘ sagen zu einer sinnvollen [...] Tätigkeit, tun wir schon einen sehr wichtigen Schritt.“ Er appellierte dafür, dass mehr Menschen sich trauen, Verantwortung über das eigene Leben hinaus zu übernehmen, sei es im Beruf oder im Ehrenamt. Auch über die Mauer in den Köpfen wurde geredet. Die meisten Ostdeutschen hätten gelernt, dass sie nun mehr Chancen haben. Doch



Melanie Meinhold (links) und Juliane Oelschlegel nahmen stellvertretend für das Jugendparlament Saale-Orla an einer Gesprächsrunde mit dem ehemaligen Bundespräsidenten, Joachim Gauck, teil.

wir leben noch immer in einer langsamen Transformation, die bis in die junge Generation zu spüren sei, erkannte Gauck an. „Menschen verändern sich am meisten, wenn

sie mitgestalten“, resümierte er mit Blick in die Zukunft.

Ein weiteres wichtiges Gespräch fand am 20. April statt. Dem

Wunsch des JuPa nach einer Schnittstelle entsprechend, hat das Landratsamt nach einer Lösung gesucht. Ab sofort wird uns Willy Jobst vom Bildungswerk BLITZ e.V. bei der Zusammenarbeit unterstützen und die Jugendbeteiligung ausbauen. Wir freuen uns, dass ein Ansprechpartner gefunden wurde, der seit über 20 Jahren in Jugend- und Kulturprojekten tätig ist und uns seit der Gründungsphase begleitet.

Das Jugendparlament wird gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und DenkBunt des Thüringer Ministeriums für Bildung Jugend und Sport (TMBJS). Die Veröffentlichungen stellen keine Meinungsäußerung des BMFSFJ und des TMBJS dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autor*innen die Verantwortung.

Foto: Landratsamt Hof

Engagementfonds „nebenan angekommen“ unterstützt ehrenamtliche Projekte für Integration und Teilhabe mit bis zu 1000 Euro

Bereits seit mehreren Jahren ist das Landratsamt Saale-Orla-Kreis ein Kooperationspartner der Thüringer Ehrenamtsstiftung und so sollen auch 2023 wieder vielfältige Projekte über den Engagementfonds „nebenan angekommen“ finanziell gefördert werden. Der Engagementfonds verfolgt das Ziel, Initiativen und Projekte aktiver Nachbarschaften unkompliziert finanziell zu unterstützen.

Nicht zuletzt durch den Krieg in der Ukraine und die dadurch hervorgerufene Fluchtbewegung erhalten die Zwecke des Engagementfonds eine zusätzliche Bedeutung. Rund 1000 Geflüchtete aus der Ukraine wurden bisher im Saale-Orla-Kreis untergebracht.

Mit Hilfe der lokalen Bevölkerung können sie und auch andere nicht nur physisch, sondern auch gesellschaftlich ankommen. Hierbei unterstützt das Projekt „nebenan angekommen“.

Engagierte Initiativen und Vereine sind hiermit aufgerufen, einen entsprechenden Förderantrag zu stellen. Einzelne Projekte können mit bis zu 1000 Euro finanziell unterstützt werden, wobei auch mehrere Aktivitäten des gleichen Trägers bedacht werden können.

Förderfähige Aktivitäten sind unter anderem:

- Willkommens-Initiativen, Nachbarschaftsfeste, Sprachlotsen, Lern- und Freizeitpatenschaften, interkulturelle

Kochabende, Kreativnachmittage oder Sportfeste

- Kulturvermittelnde Projekte, Lesenachmittage, Theaterworkshops, Musik- und Filmprojekte
- Mal- und Bastelwettbewerbe, Pflanzaktionen, Beschäftigungsangebote
- Integration in Vereine, Teilnahme an Vereinsaktivitäten

Die Förderung kann beispielsweise auf folgende Kosten angerechnet werden:

- Aufwandsersatz für ehrenamtlich Engagierte (Fahrkosten, Ehrenamtszuschale, ...)
- Honorare (für Moderatoren, Weiterbildungsseminare, Dolmetscher, Künstler, ...)

- Materialkosten (Büromaterial, ...), Sachkosten (Mieten, Telefonkosten, Verwaltungspauschale, ...), Druckkosten (Plakate, Flyer, Seminarunterlagen, ...)

Der Förderantrag ist auf www.saale-orkreis.de im Bereich *Kreispolitik / Förderung von Ehrenamt und Initiativen / nebenan angekommen* zu finden.

Die Bewerbungsfrist läuft bis 31. August 2023. Ansprechpartnerin für eventuelle Rückfragen ist Mandy Käßner (03663/488-204, ehrenamt@lrakok.thueringen.de).

Text: Pressestelle Landratsamt



Programm

Frühjahr | Sommer 2023

Ausgabe Juni

Was Sie erwartet

In dieser Ausgabe finden Sie die Kursangebote vom 03.06. - 07.07.2023. Die nächste Veröffentlichung erfolgt am 30.06.2023.

Das gesamte Kursangebot ist auf der Website unter www.vhs-sok.de abrufbar. Dort finden Sie auch alle Kursbeschreibungen und -details sowie aktuelle Informationen Ihrer Volkshochschule.

Ausblick Herbst | Winter 2023

Nach dem Semester ist vor dem Semester...

Bereits jetzt arbeiten die Mitarbeiter*innen Ihrer Volkshochschule an einem spannenden und vielseitigen Kursprogramm für das Semester Herbst | Winter 2023.

Semesterstart ist der 11. September 2023. Ab Ende Juli werden alle Kurse auf der Website Ihrer VHS unter www.vhs-sok.de abrufbar sein.

Wir suchen Sie

Zur Ausweitung unserer Kursangebote in allen Fachbereichen suchen wir Dozent*innen, die auf Honorarbasis für die Volkshochschule des Saale-Orla-Kreises tätig werden möchten. Wir freuen uns über Ihre Kursideen. Die pädagogischen Mitarbeiter*innen der Volkshochschule unterstützen Sie gern bei der Entwicklung eines konkreten Kursangebotes.





Gesellschaft

● Prävention für Senioren - Trickbetrug und Gefahren an der Haustür

Kursnr.: 23F1-10302 | Anmeldeschluss: 01.06.2023
 Termin: Do., 08.06.2023, 14:00 - 15:30 Uhr
 Ort: Pößneck, VHS, Wohlfarthstraße 3
 Kosten: kostenfrei
 Leitung: Cindy Beyer

Kursnr.: 23F4-10302 | Anmeldeschluss: 14.06.2023
 Termin: Mi., 21.06.2023, 14:00 - 15:30 Uhr
 Ort: Schleiz, Stadtbibliothek, Am Schloßpark 1
 Kosten: kostenfrei
 Leitung: Cindy Beyer

● Vortrag: Darknet: Drogen, Waffen und Politik in der digitalen Unterwelt

Kursnr.: 23F1-11101
 Termin: Do., 15.06.2023, 18:00 - 20:00 Uhr
 Ort: Pößneck, Bilke-Bibliothek, Klosterplatz 1
 Kosten: kostenfrei
 Leitung: Stefan Mey

● Vortrag: Russland und Ukraine - Geschichte in der Gegenwart

Kursnr.: 23F1-10107
 Termin: Do., 22.06.2023, 18:00 - 20:00 Uhr
 Ort: Pößneck, DenkMahl Rösterei mit Café, Carl-Gustav-Vogel-Str. 3
 Kosten: kostenfrei
 Leitung: Immo Rebitschek



Integration

● Zweitschriftlernerkurs 53/2022 - Modul 8

Kursnr.: 22F2-40408
 Termin: Di., ab 06.06.2023, 09:00 - 12:30 Uhr, 25 Tage
 Ort: Neustadt a. d. Orla, Mühlstraße 20 b
 Leitung: Hannelore Kämpnick / Sabine Schlee

● Allgem. Integrationskurs 62/2023 - Modul 1

Kursnr.: 23F1-40441
 Termin: Mo., ab 05.06.2023, 08:30 - 13:00 Uhr, 20 Tage
 Ort: Pößneck, VHS, Wohlfarthstr. 3
 Leitung: Heike Hillmann

● Allgem. Integrationskurs 60/2023 - Modul 3

Kursnr.: 23F4-40403
 Termin: Do., ab 08.06.2023, 09:00 - 13:15 Uhr, 20 Tage
 Ort: Schleiz, AWZ, Löhmaer Weg 2
 Leitung: Gvantsa Mtchedlidze-Tussler



Beruf

● Umgang mit Smartphone und Tablet

Kursnr.: 23F1-50108 | Anmeldeschluss: 31.05.2023
 Termin: Mi., ab 07.06.2023, 16:30 - 17:30 Uhr, 3 Tage
 Ort: 07381 Bodelwitz, Sportlerheim, Döbritzer Str. 7
 Kosten: kostenfrei
 Leitung: Marcel Franz

● Steuererklärung und Buchführung - eine Einführung für Selbständige

Kursnr.: 23F1-50402 | Anmeldeschluss: 27.05.2023
 Termin: Sa., 03.06.2023, 09:30 - 15:30 Uhr
 Ort: Pößneck, VHS, Wohlfarthstraße 3
 Kosten: 36,00 €
 Leitung: Hans-Michael Groß

● Ordnung und Sicherheit für Ihre digitalen Bilder, Dateien und Dokumente mit einfachen Mitteln

Kursnr.: 23F4-50103 | Anmeldeschluss: 30.05.2023
 Termin: Di., ab 06.06.2023, 17:30 - 19:45 Uhr, 4 Tage
 Ort: Schleiz, AWZ, Löhmaer Weg 2
 Kosten: 48,40 €
 Leitung: Detlev Pensold



Grundbildung

● VHS - Lerncafé Lesen und Schreiben

Kursnr.: 23F1-70002
 Termin: Do., 14:00 - 17:00 Uhr, 20 Tage; laufender Einstieg möglich
 Ort: Pößneck, VHS, Wohlfarthstraße 3
 Kosten: kostenfrei
 Leitung: Petra Schmirgal



● **Das ALFA-Mobil zu Gast in Schleiz**

Jeder achte Erwachsene in Schleiz hat große Probleme mit dem Lesen und Schreiben
 Zeitung lesen, Notizen für die Kinder schreiben, E-Mails verschicken – für über 600 Erwachsene in Schleiz sind diese Alltagshandlungen kaum zu überwindende Hürden. Um auf Hilfsangebote aufmerksam zu machen, kommt das ALFA-Mobil des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung e.V. (BVAG) am 13. Juni 2023 nach Schleiz. Von 9:00 bis 13:00 Uhr wird es dort vor dem Landratsamt in der Oschitzer Str. 4 stehen und zudem von 9 bis 11 Uhr eine Sensibilisierungsschulung im Landratsamt anbieten.

„Oft sprechen uns auch Vertrauenspersonen an, also Menschen, die einer betroffenen Person im Alltag mit der Schriftsprache helfen“, sagt Projektleiterin Friederike König. Diese Menschen bilden eine ganz wichtige Brücke zwischen den Betroffenen und dem Weg in den Kurs. Um darauf aufmerksam zu machen, arbeitet das bundesweit tätige Projekt ALFA-Mobil mit lokalen Ansprechpartnern zusammen. In Schleiz besucht es die VHS Saale-Orla-Kreis. „

Eine Anmeldung für die kostenfreie Sensibilisierungsschulung ist unter 03663 488-142 oder info@vhs-sok.de sowie auf der Internetseite der VHS unter www.vhs-sok.de möglich.



● **Sensibilisierungsworkshop „Funktionaler Analphabetismus“**

Kursnr.: 23F4-70104 | Anmeldeschluss: 06.06.2023
 Termin: Di., 13.06.2023, 09:00 - 11:00 Uhr
 Ort: Schleiz, Landratsamt, Oschitzer Straße 4
 Kosten: kostenfrei
 Leitung: Adrian Eppel



● **Ausstellung „Mein Schlüssel zur Welt“ vom 05.06.2023 – 30.06.2023 im Foyer des Landratsamtes**

Die Info-Ausstellung „Lesen und Schreiben öffnet Welten“, die vom 05.06.2023 – 30.06.2023 im Foyer des Landratsamtes zu sehen ist, liefert Fakten über Erwachsene mit Lese- und Schreibschwierigkeiten in Deutschland. Die Ausstellung richtet sich vor allem an das Umfeld der Betroffenen: So informiert sie beispielsweise auch darüber, wie man Lese- und Schreibschwierigkeiten bei Erwachsenen erkennt und welche bundesweiten und regionalen Hilfsangebote es gibt. Mit der Info-Ausstellung unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung die Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Analphabetismus.

Ausstellungseröffnung ist am Montag, den 05.06.2023 um 10:30 Uhr im Foyer des Landratsamtes.



Anmeldung und Informationen:

Pöbneck: 03663 488-144
 Schleiz: 03663 4248282

info@vhs-sok.de
www.vhs-sok.de

- **VHS Lerntreff im Quartier**
Lesen, Schreiben und Rechnen
für Erwachsene

Hier wird Menschen, die nicht so gut Lesen, Schreiben und Rechnen können, geholfen. Hinweisschilder und Briefe lesen, Formulare ausfüllen oder am PC arbeiten, dafür muss man gut lesen und schreiben können.

Wann?
dienstags von 15:45 Uhr bis 18:00 Uhr und
freitags von 10:00 Uhr bis 12:15 Uhr

Wo?
Stadtbibliothek Schleiz, Am Schlosspark 1, 07907
Schleiz

Wir helfen Ihnen dabei, dass Sie besser lesen, schreiben und rechnen können. Die Teilnahme ist kostenlos durch die Förderung vom BMBF.
Anmeldung unter: 03663 488-142
Ansprechpartnerin: Christiane Pechtl

Sie kennen Menschen mit Problemen beim Lesen, Schreiben oder Rechnen? Dann informieren Sie diese über unser Angebot und kommen sie gemeinsam zu uns in die Stadtbibliothek Schleiz.

Kursnr.: 23F4-70002
Termin: ab 04.04.2023, 15:45 - 18:00 Uhr
Ort: Schleiz, Stadtbibliothek, Am Schloßpark 1
Kosten: kostenfrei
Leitung: Simone Zeh

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

in Kooperation mit:



Politische Bildung

Vortrag **Darknet: Drogen, Waffen und Politik in der digitalen Unterwelt**

Donnerstag, 15.06.2023
18:00 - 20:00 Uhr

Stadtbibliothek Bilke Pößneck
Stefan Mey | Journalist und Autor
Eintritt frei



Freistaat Thüringen

vhs Volkshochschule Saale-Orla-Kreis



Musikschule Saale-Orla lädt in Pößneck zum Tag der offenen Tür und zur „Zukunftsmusik“ mit den Thüringer Symphonikern

Mit zwei wichtigen Terminen präsentiert sich die Musikschule Saale-Orla am Standort Pößneck der breiten Öffentlichkeit. So öffnet die Einrichtung am Samstag, 3. Juni, von 9 bis 12 Uhr ihre Pforten zum Tag der offenen Tür. Kleine und große Gäste sind dann eingeladen, Instrumente nicht nur kennenzulernen, sondern auch selbst auszuprobieren und natürlich auch Fragen rund um das breite Spektrum der Musikschule zu stellen und beantwortet zu bekommen.

Kinder können schon ab drei Jahren mit der musikalischen Früherziehung beginnen oder ab fünf Jahren erste musikalische Erfahrungen am Instrument sammeln. Ein Einstieg ist immer möglich und selbstverständlich steht die Musikschule auch Erwachsenen jeden Alters offen – das zeigt auch die steigende Zahl der Senioren-Schüler.

Ab 10:30 Uhr werden die jüngsten Schülerinnen und Schüler der Musikschule Saale-Orla am Standort Pößneck ihre Instrumente im Spiel vorstellen. Ferner sind neben Lehrkräften auch Mitglieder des Fördervereins als Ansprechpartner vor Ort, um Fragen zu beantworten und womöglich neue Mitstreiter zu finden.

Ein echtes musikalisches Highlight steht zudem am Samstag,

17. Juni an, wenn die Thüringer Symphoniker und die Musiker der Musikschulen Rudolstadt, Saalfeld und Saale-Orla zur „Zukunftsmusik“ ins historische Schützenhaus Pößneck einladen. Ab 19:30 Uhr wird ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Auf der Titelliste von über 90 Musikern stehen weltbekannte Melodien wie die „Moonlight Serenade“, die „Symphonic Suite“ aus „The Lord of the Rings“ und „Bilder einer Ausstellung“ sowie die Marschmusik aus „Pomp and Circumstance“ und „Journey`s greatest hits“. Der Rhythmus der Musik von J. S. Bach findet sich in einem hörenswerten Miniaturstück wieder. Und der Chor des Gymnasiums Fridericianum Rudolstadt bringt Songs von Genesis, Polarkreis 18 und X Ambassadors zu Gehör.

Der Kartenverkauf ist in den Theater-Vorverkaufsstellen in Pößneck angelaufen (Stadtbad, Stadtinformation, „Sonnenklar Reisebüro check in“) sowie online unter www.theater-rudolstadt.de möglich. Ein begrenzter Kartenverkauf erfolgt auch in der Musikschule Saale-Orla, Schulteil Pößneck (03647 / 412074, info@musikschule-saale-orka.de).

Text: Pressestelle Landratsamt

17.06.2023
19:30 Uhr

Zukunftsmusik
Gemeinschaftskonzert
der Thüringer Symphoniker
mit Musikschulen der Region
Schützenhaus Pößneck

Gaumenschmaus, Leckereien und Handwerkskunst: Mühlenmarkt in der Heinrichshütte

Der Duft von Thüringer Bratwürsten liegt in der Luft und süße Küchle locken zum Gaumenschmaus – es ist Mühltentag im historischen Innenhof der Heinrichshütte! Neben kulinarischen Köstlichkeiten kann ausführlich auf dem Markt gebummelt und im Biergarten gemütlich das Treiben beobachtet werden.

Ob Filzhandwerk, Blumenschmuck, Schiefertafeln, Biere und Liköre, besondere Keramikstücke oder Straußenfleisch: Auch in diesem Jahr wird eine Vielfalt an Marktständen geboten.

Kleine Gäste können sich mal so richtig auf der Hüpfburg austoben, sich beim Kinderschminken

bemalen lassen oder auf der Kindermalstraße selbst kreativ werden. Der Musiker Matthias Heumann wird den Mühlenmarkt auf angenehme Weise musikalisch umrahmen.

Eintritt 3,00 € / Schaugießen inklusive / Kinder bis 18 Jahre erhalten freien Eintritt

Weitere Infos zur Gießerei Heinrichshütte:
www.heinrichshuette-wurzbach.de

Kontakt:
Jessica Neumann,
Gießerei Heinrichshütte
in Wurzbach,
036652-22717



MÜHLENMARKT
Pfingstmontag
29. Mai | 10 – 17 Uhr
Heinrichshütte
WURZBACH



Tag der Landwirtschaft im Saale-Orla-Kreis wird in Miesitz begangen

Nach dreijähriger Unterbrechung aufgrund der Corona-Maßnahmen lebt die 1997 begründete Tradition des Kreisbauernverbands, jährlich einen Tag der Landwirtschaft im Saale-Orla-Kreis durchzuführen, wieder auf.

In diesem Jahr wird er von der Agrargenossenschaft „Drei Eichen“ Leubsdorf ausgerichtet, die am Samstag, 3. Juni, von 10 bis 18 Uhr auf das Gelände des

Kartoffellagerhauses in Miesitz einlädt.

Traditionell wird es wieder ein agrarpolitisches Forum geben, zu dem ab 10:30 Uhr Dr. Willi Kremer-Schillings als Gast erwartet wird. Dr. Kremer-Schillings ist als „Bauer Willi“ auf den verschiedensten Kanälen im Netz unterwegs und wohl der bekannteste Agrarblogger Deutschlands. Er hat mit seinem kürzlich

erschienenen Buch „Satt und unzufrieden – Bauer Willi und das Dilemma der Essensmacher“ einen neuen Versuch gestartet, die Diskussion mit Verbrauchern auf einer argumentativen Ebene zu führen. Darin sieht er auf der einen Seite die Wünsche der Verbraucher, die sichere und bezahlbare Lebensmittel, mehr Tierwohl, mehr Klimaschutz und mehr Artenschutz wollen und auf der anderen Seite die Landwirte

als die Produzenten, die sagen, wir können dies alles, aber dafür muss auch der zusätzliche Aufwand vergütet werden.

Widersprüche und Zielkonflikte für die Landwirtschaft stehen im Mittelpunkt des Buchs und werden sicherlich auch im Mittelpunkt der Diskussion am 3. Juni in Miesitz stehen.

Text: Dr. Siegfried Stenzel



Amtlicher Teil

Beschlüsse der Zweckverbandsversammlungen des Zweckverbandes ÖPNV Saale-Orla

Wahlperiode 2019-2024

Zweckverbandsversammlung vom 27. April 2023

Beschluss Nr. 1/2023

Die Zweckverbandsversammlung genehmigt das Protokoll der Zweckverbandsversammlung vom 01. Dezember 2022 ohne Änderungen.

Beschluss Nr. 2/2023

Die Zweckverbandsversammlung beschließt die Änderungen des Nahverkehrsplans 2022-2026 in der Fassung vom 27. April 2023.

Beschluss Nr. 3/2023

Die Zweckverbandsversammlung beschließt die 2. Fortschreibung des 1. Nachtrages des öffentlichen Dienstleistungsauftrages vom 6. Oktober 2020.

Beschluss Nr. 4/2023

Die Zweckverbandsversammlung beschließt den 2. Nachtrag zum öffentlichen Dienstleistungsauftrag vom 27. April 2023

Beschlüsse der Zweckverbandsversammlung des Zweckverbandes Tourismus und Infrastruktur „Thüringer Meer“

Wahlperiode 2019-2024

Zweckverbandsversammlung vom 19. Januar 2023

Beschluss Nr. 1/2023

Die Zweckverbandsversammlung genehmigt das Protokoll der Zweckverbandsversammlung vom 10. November 2022 ohne Änderungen.

Beschluss Nr. 2/2023

Die Zweckverbandsversammlung des Zweckverbandes Tourismus und Infrastruktur „Thüringer Meer“ beschließt, den Antrag auf Austritt der Gemeinde Hohenwarte vom 20.11.2022 abzulehnen.

Beschluss Nr. 3/2023

1. Die Zweckverbandsversammlung stellt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2021 fest.
2. Die Zweckverbandsversammlung entlastet den Verbandsvorsitzenden und seine Stellvertreter für das Haushaltsjahr 2021.

Beschluss Nr. 4/2023

Die Zweckverbandsversammlung genehmigt das Protokoll des nicht-öffentlichen Teils der Zweckverbandsversammlung vom 10. November 2022 ohne Änderungen mit Hinweisen.

Bekanntmachung des Zweckverbandes Tourismus und Infrastruktur „Thüringer Meer“

Die nächste Zweckverbandsversammlung des ZV Tourismus und Infrastruktur „Thüringer Meer“ findet

**am 22. Juni 2023, um 18:00 Uhr
im Kreistagssaal im Landratsamt Saale-Orla Kreis,
Oschitzer Straße 4 in 07907 Schleiz**

statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Bestätigung des Protokolls der Zweckverbandsversammlung vom 19.01.2023
2. Beratung und Beschluss über die Anpassung der Betragshöhe von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
3. Information und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

*gez. Robert Geheeb
Verbandsvorsitzender*

Impressum

Amtsblatt des Saale-Orla-Kreis

Herausgeber: Saale-Orla-Kreis, vertreten durch den Landrat **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, Langewiesen, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Landratsamt Saale-Orla-Kreis, vertreten durch den Landrat **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Daniel Wolf, erreichbar unter Tel.: 0174 9240921, E-Mail: d.wolf@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene

HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** monatlich, die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Saale-Orla-Kreis. Im Bedarfsfall können sie Einzelstücke zum Preis von 2,75 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen bzw. abonnieren. Desweiteren besteht die Möglichkeit im Bürgerbüro des Landratsamtes des Saale-Orla-Kreises, Oschitzer Straße 4, 07907 Schleiz, Einzel Exemplare im beschränkten Umfang abzuholen, bzw. in Amtsblätter Einsicht zu nehmen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.



Einfamilienhaus Wernburg

Baujahr: ca. 1929
 Wohnfläche: ca. 130 m²
 Grundstücksfläche: ca. 673 m²
Energieausweis: Wohngebäude
 258,06 kWh/(m²a) Klasse H, Öl/
 Holz; Bj Gebäude lt. Energieaus-
 weis 1929, bedarfsorientiert
Kaufpreis: 130.000 € zzgl. MC*



Foto: DSV

**Baugebiet
 Neustadt an der Orla
 „An den Bürgerwiesen“**

**Sichern Sie sich jetzt ein
 attraktives Baugrundstück
 Und ziehen Sie schon bald in
 Ihr eigenes Heim.**



Eigentumswohnung Krölpa

Baujahr: ca. 1956
 Wohnfläche: ca. 51 m²
 Zimmer: 2, Garage
Energieausweis: Wohngebäude
 182,9 kWh/(m²/a) Klasse F, Öl/
 Strom; Bj. Gebäude lt. Energie-
 ausweis 1956, bedarfsorientiert
Kaufpreis: 49.000 € zzgl. MC**

„Ob Kauf oder Verkauf - wir kümmern uns um Ihre Immobilie!“

Wir begleiten Ihren Hausverkauf von der Bewertung über Notartermin bis zur Objektübergabe. Zudem sind wir für Sie in allen Finanzierungsfragen rund um Erwerb oder Modernisierung Ihrer Immobilie da.

Profitieren Sie von unseren Erfahrungen und unserer Kompetenz.

Unsere Immobilienexperten und Baufinanzierungsberaterinnen unterstützen Sie gern.



Einfamilienhaus Oettersdorf

Wohnfläche: ca. 204 m²
 Grundstücksfläche: ca. 501 m²
Energieausweis: Wohngebäude
 108,7 kWh/(m²a), Klasse D, Gas,
 Solarenergie; Baujahr Gebäude
 lt. Energieausweis 1868 im
 Jahr 2012 saniert, verbrauchs-
 orientiert
Kaufpreis: 199.000 € zzgl. MC*



**Reihenmittelhaus
 Wurzbach**

Wohnfläche: ca. 202 m²
 Grundstücksfläche: ca. 432 m²
Energieausweis:
 Wohngebäude 76,0 kWh/(m²a)
 Klasse C, Öl, Baujahr Gebäude
 lt. Energieausweis 1900,
 verbrauchsorientiert
Kaufpreis: 119.000€ zzgl. MC*



Reihenmittelhaus Schleiz

Wohnfläche: ca. 180 m²
 Grundstücksfläche: ca. 373 m²
Energieausweis:
 Wohngebäude 165,1 kWh/
 (m²a) Klasse F, Gas, Baujahr
 Gebäude lt. Energieausweis
 1900 in 2012 saniert, bedarfs-
 orientiert
Kaufpreis: 209.000 € zzgl. MC*

*MC - Maklercourtage = 3,57% (inkl. ges. MwSt.)

**MC - Maklercourtage = 1.800,00 € (inkl. ges. MwSt.)

Nachweis und Vermittlung von Immobilien in Vertretung der Sparkassen-Immobilienvermittlungs-GmbH. Alle Objektangaben basieren auf uns erteilten Informationen, daher ist eigene Haftung für deren Richtigkeit ausgeschlossen und Irrtum sowie Zwischenverkauf/ Zwischenvermittlung vorbehalten.

Immobilienervice der Kreissparkasse Saale-Orla:

- **Kay Wunder für Schleiz/Bad Lobenstein Tel. 03663 461-824**
- **Steffen Patzer für Pößneck/ Neustadt Tel. 03663 461-825**

Weitere Angebote unter:
www.ksk-saale-orka.de

